

# INHALT

Zum Geleit .....	9
Bukowina – Geschriebene Bilder .....	13

## Natur- und Kulturraum der Bukowina im Überblick

Naturraum und Lage .....	21
Kulturraum – Bevölkerung .....	25
Politische Gliederung .....	27

## Im Fluss der Zeiten

Ein Grenzraum im Spannungsfeld der Mächte .....	31
Erster Überblick .....	31
Die moldauische Zeit bis 1774 .....	33
Die österreichische Zeit 1774–1918 .....	36
Als Teil Galizien-Lodomeriens .....	38
1848 Erhebung zum Kronland .....	39
Der Erste Weltkrieg 1914–1918 .....	43

Die großrumänische Zeit 1918–1944 .....	46
Sowjetisches Intermezzo 1940–1941 .....	50
„Der Regen weint ...“ – das gewaltsame Ende jüdischer Kultur der Bukowina 1941–1944 .....	51

## Wirtschaftlich-gesellschaftliche Entwicklung

Als Teil des Habsburgerreiches 1774–1918 .....	53
Als Teil Großrumäniens 1918–1944 .....	60
Von der „Helleren Zukunft“ in die neue Freiheit – 1945–1989/1991–2005 .....	61
Oblast Tscherniwzi .....	63
Județ Suceava .....	64
Der ländliche Raum .....	65
Auf dem Weg zu einer grenzüberschreitenden „Historischen Region“? .....	66
Exkurs: Bedeutungswandel von Siedlungen am Beispiel von Siret .....	68

## Vier Exkursionen und zwei Rundgänge

I. Czernowitz – Waschkiwzi – Wischnizja – Beregomet – Storoschynez – Czernowitz .....	75
II. Czernowitz – Chotin – Kamjanez-Podilskij – Skala-Podilska – Kasperiwzi – Salischtschiki – Czernowitz .....	85
III. Czernowitz – Bila Krinizja – Siret (Staatsgrenze) – Dragomirna – Suceava .....	93
IV. 1. Tag: Suceava – Mestecăniș – Ciocănești – Cărlibaba – Iacobenii – Vatra Dornei .....	101
2. Tag: Vatra Dornei – Mestecăniș – Moldovița – Ciumărna – Sucevița – Marginea – Putna – Marginea – Solca – Căcița – Suceava .....	109
V. Zwei Rundgänge – zwei Städte? .....	119
Zur Gliederung von Czernowitz .....	119
Zur Geschichte der Stadt .....	120
Czernowitz 1: österreichisches Czernowitz – rumänisches Cernăuți bis 1945 .....	122
Czernowitz 2: sowjetisches Tschernowzi – ukrainisches Tscherniwzi seit 1945 .....	130

## Anhang

Biographische Angaben und Namensindex .....	135
Geographischer Index .....	143
Weiterführende Auswahlliteratur .....	149
Die Bukowina. Chronologische Skizze ihrer politischen Entwicklung 1774–2005 .....	157

Die Ortsnamen aus dem Kyrillischen werden der leichten Lesbarkeit wegen alle in lateinischer Transkription wiedergegeben. Im Anhang findet sich ein vergleichender geographischer Index mit der Schreibweise laut gegenwärtig gültiger, amtlicher Landeskartographie. Ebenfalls beigelegt ist eine Auswahlbiographie an neueren Veröffentlichungen zur Bukowina, die ein Vertiefen in einzelne Themen über diese allgemeine Landeskunde hinaus erleichtern helfen sollte.